

# VEB KOMBINAT ANLAGEN-UND GERÄTEBAU HALLE



---

Betrieb: VEB Karosserie- und Fahrzeugbau Halle - BT Stahlkonstruktion Aschersleben

---

Steinbrücke 34, Aschersleben, 4320  
Telefon: 2441

## Anbauvorschrift

der Anhängerzugvorrichtung (AHZV) für PKW- und Kombitypen  
Trabant P601 - mit schraubengefederter Hinterachse

- |                                  |            |
|----------------------------------|------------|
| - Bauhöhe 90 mm, nach KTA · BAG  | Nr. 2413/1 |
| - Bauhöhe 140 mm, nach KTA · BAG | Nr. 243/2  |

---

Die AHZV ist eine Neuentwicklung für den Trabant P 601 mit schraubengefederter Hinterachse. Die Bauhöhe 90 mm ist für Anhänger mit einer Kuppelhöhe von ca 260-330 mm, die Bauhöhe 140 mm für Anhänger mit einer Kuppelhöhe ab ca. 330 mm vorgesehen. Die Kuppelhöhen werden bei den mit zul. Gesamtmasse beladenen Anhängern, bzw. mit der max. zulässigen Anhängelast, ermittelt.

Spezifische Vorschriften der Anhängerhersteller sind zu beachten.

Der Fahrzeugführer hat entsprechend §5 Abs. 1 der Durchführungsbestimmungen zur StVO die Bodenfreiheit zu gewährleisten.

Folgende Hinweise sind beim Anbau der AHZV zu beachten:

- |                               |            |          |
|-------------------------------|------------|----------|
| 1 Anhängelast                 | ungebremst | gebremst |
| zulässige Anhängelast max. kg | 300        | 400      |
2. Anhängerbetrieb mit Kupplung KK 70 ist nicht zulässig
  3. Die AHZV ist verschlissen, wenn der Kugeldurchmesser an einer oder mehreren Stellen das Maß = 49 mm aufweist. Die gesamte AHZV ist dann auszuwechseln.

4. Es wird empfohlen, die Kugel mit graphithaltigem Öl einzufetten und mit den im Handel erhältlichen Schutzkappen abzudecken.
5. Beim Anhängerbetrieb ist zu sichern, daß der Schwerpunkt des beladenen Anhängers nicht höher als 1000 mm über der Fahrbahn und so weit vor der Achse liegt, daß die Auflagelast an der Kupplungskugel mindestens 4% - maximal 50kg - der Gesamtmasse des Anhängers beträgt.
6. Es wird empfohlen, die AHZV in einer Fachwerkstatt anbauen zu lassen.
7. Nach erfolgter Montage der AHZV ist das Fahrzeug dem zuständigen VP-Kreisamt, Abt. Verkehrspolizei-Technik, bzw. zugelassenen gesellschaftlichen Gremien (Verkehrssicherheitsaktiv) vorzuführen, welche nach Überprüfung die Abnahme der AHZV in die Fahrzeugpapiere eintragen. Verschiedene Fach- bzw. Vertragswerkstätten sind ebenfalls zu dieser Eintragung berechtigt.

Der Anbau ist wie folgt vorzunehmen:

1. Die an den Befestigungspunkten im Bodenblech eingearbeiteten Eindrückungen sind hinter dem Hinterachsen-Querträger (zwei Bohrungen  $\varnothing$  11 mm) zu bohren.  
Die AHZV ist am Anschlußblech (1) mit den mitgelieferten Sechskantschrauben (3), Federringen (5) und den Sechskontmuttern (4), sowie dem Gegenblech (2) lose zu verschrauben.
2. Die AHZV mit angeklemmter Flügelblechtraverse, bestehend aus Innenkasten (7) und Außenkasten (6), wird in ihrer Längsrichtung genau auf Mitte des Wagens ausgerichtet. Die vorhandenen 4 Stück Bohrungen im Flügelblech werden am Kofferraumboden (s. Bohrbild Flügelblech) mit  $\varnothing$  9,0 mm gebohrt.
3. Die AHZV wird nun mit den mitgelieferten Sechskantschrauben (8), Federringen (10), Sechskantmuttern (9) und Innenblechen (11) mit der Bodengruppe fest verschraubt (Anzugsmoment 20 Nm)

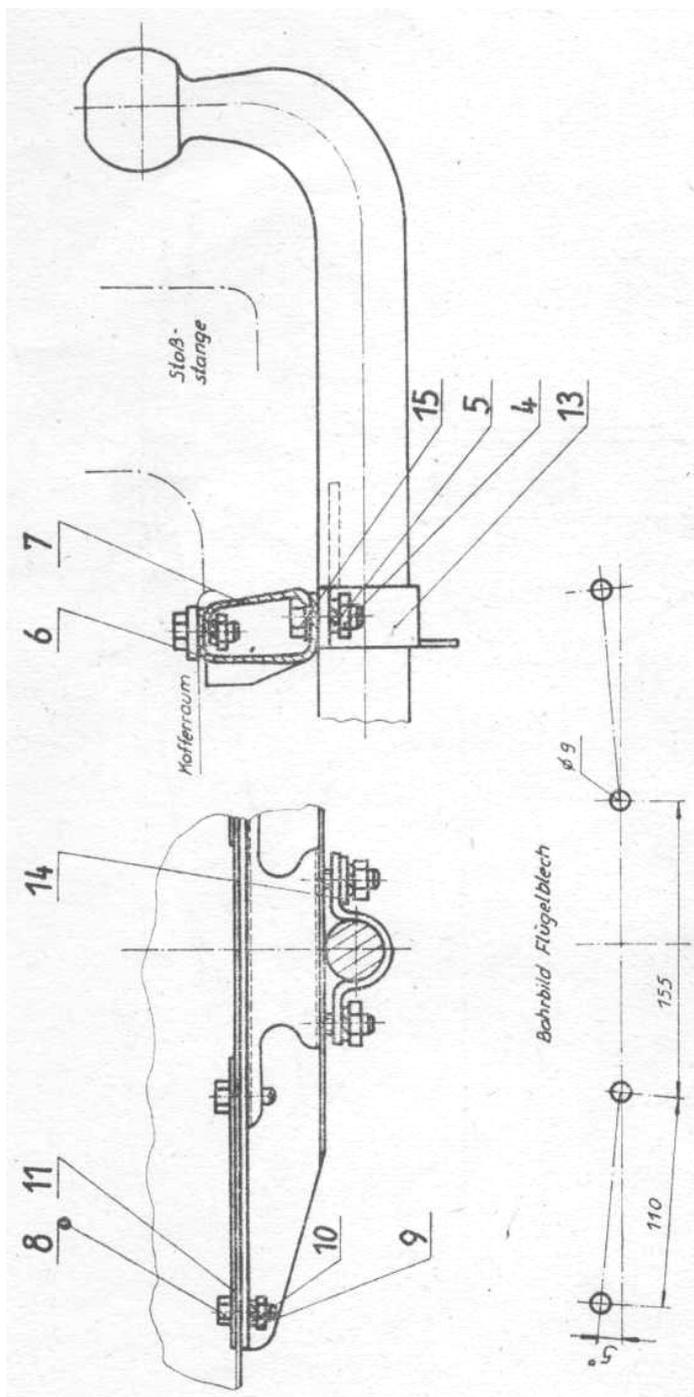


Bild 2  
**Anhängervorrichtung Trabant**  
 mit schraubengefederter Hinterachse  
 Befestigung mittels Traverse

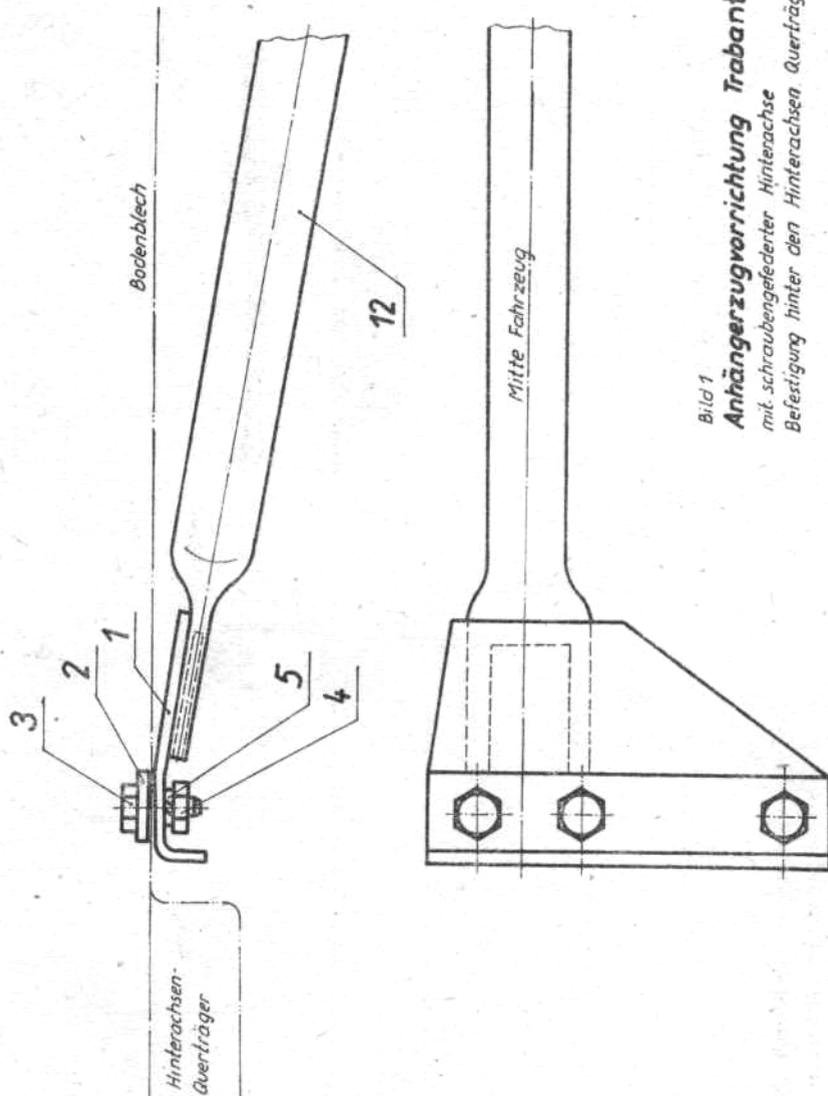


Bild 1  
**Anhängervorrichtung Trabant**  
 mit schraubengefederter Hinterachse  
 Befestigung hinter den Hinterachsen Querträger

4. Das Zugrohr mit eingeschweißtem Kugelzapfen (12) wird mit dem Flügelblech unter Verwendung der mitgelieferten Schellen (13), den Sechskantschrauben (15), den Federringen (5) und den Sechskantmuttern (4) fest verschraubt.

Dabei ist gleichzeitig das Befestigungselement für das Anhängersicherungsseil (14) anzubringen. Die Befestigung der Schraubverbindungen (Klemmungsschaft des Kugelzapfens mittels Schelle) hat mit einem Anzugsmoment von 40 Nm zu erfolgen. Die bisher zwingend vorgeschriebene Gummibeilage, die ringsum in die Klemmschelle zu legen war, entfällt bei dieser Ausführung!

5. Entsprechend dem Anschlußblech (1) ist die dritte Bohrung mit dem  $\varnothing$  11 mm zu bohren. Das Anschlußblech ist mit dem Bodenblech und dem Gegenblech (2), mit der Sechskantschraube (3), dem Federring (5) und der Sechskantmutter (4) zu verschrauben. Das Anzugsmoment der 3 Schraubverbindungen beträgt jeweils 40 Nm.
6. Die AHZV ist nach erfolgtem Anbau mit entsprechendem Unterbodenschutz zur Erhöhung der Lebensdauer nachzukonservieren.

Nr.	Stück	Bezeichnung
1.	1	Anschlußblech (mit Zugrohr verschweißt)
2.	1	Gegenblech
3.	3	Sechskantschraube M 10x20 TGL 0-933-8.8
4.	5	Sechskantmuttern M 10 TGL 0-934-8
5.	5	Federring B 10 TGL 7430
6.	1	Außenkasten
7.	1	Innenkasten
8.	4	Sechskantschraube AA 8 X 20 TGL 0-933-8.8
9.	4	Sechskantmutter M 8 TGL 0-934-8
10.	4	Federring B 10 TGL 7403
11.	2	Innenblech
12.	1	Zugrohr mit eingeschweißtem Kugelzapfen
13.	1	Schelle
14.	1	Befestigungselement für Anhängersicherungs seil
15.	2	Sechskantschraube M 10 X 35 TGL 0-933-8.8